

SCHWARZWALD
MUSIKFESTIVAL

Das 19. Schwarzwald Musikfestival 2016 wird vom 29. April

bis 16. Mai 2016 umfasst zu niedrig-oranger Grenzstadtteilen

Jahresbericht

in der gesamten Schwarzwald-Region mit international

2016

renommierten Künstlern aus aller Welt, Jazz und Weltmusik

der

Schwarzwald Musikfestival gGmbH

hin und bringt den Schwarzwald zum Singen.

EIGEN. SINNIG. WELT. BEWEGEND.

www.schwarzwald-musikfestival.de

INHALT

Vorwort	3
Schwarzwald Musikfestival 2016	4
Kennzahlen 2012 – 2016	5 – 6
Konzerte 2016	7
Spielorte 1998 – 2016	8 – 9
Struktur, Gremien und Personalien	10 – 14
Sponsoren und Partner 2016	15
Termine 2016	16
Kinder entdecken Klassik 2016	17 – 19
Entwicklung ab 1986	20
Geschichte ab 1998	21
Künstler 2016	22 – 25

IMPRESSUM

Herausgeber:
Schwarzwald Musikfestival gGmbH
 Lauterbadstraße 5 | 72250 Freudenstadt
 Telefon +49 7441 520 420 0 | Fax +49 7441 520 420 9
 info@schwarzwald-musikfestival.de
 www.schwarzwald-musikfestival.de

Intendant
 Mark Mast



PR & Kommunikation, Veranstaltungsorganisation und Künstlermanagement:
Agentur Zeitklänge
Gesellschaft für musikalischen Mehrwert mbH
 Bäckerstraße 46 | 81241 München
 buero@zeitklaenge.de
 www.zeitklaenge.de

Teamleitung
 Claudia Schnauffer, Zeitklänge
Redaktion
 Regine Mund, Zeitklänge
Druck
 WIRmachenDruck GmbH, Backnang
Design & Grafik
 vmm wirtschaftsverlag gmbh & co. kg, Augsburg

VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Freude und Stolz lege ich hiermit als Intendant der Schwarzwald Musikfestival gGmbH den Jahresbericht 2016 vor. In kompakter Form gibt er sowohl allen Gremien der gGmbH (Gesellschaftern, Verwaltungsrat und Kuratorium) als auch unseren Sponsoren, Förderern und Kooperationspartnern sowie der interessierten Öffentlichkeit einen Überblick über die zahlreichen Aktivitäten des Jahres 2016.

Das 19. Schwarzwald Musikfestival brachte vom 29. April bis zum 16. Mai 2016 mit 18 Konzerten an 18 Tagen in 16 Spielorten mit 18 Spielstätten den gesamten Schwarzwald zum Klingen. Die Festival-Region reichte dabei von Ettlingen bis nach St. Blasien, von Freiburg bis Oberndorf a. N. Diese regionale Ausdehnung zeichnete das Festival als das Kulturprojekt mit dem größten, zusammenhängenden Festivalgebiet in Baden-Württemberg aus. Im fünften Jahr in Folge übernahm Minister Alexander Bonde, Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, die Schirmherrschaft über das Festival.

Nach 18 Konzerten der Festivalsaison 2016 lag die Besucherzahl bei 3.537 Besuchern, was einer Auslastung von 81,5 % entspricht und eine Steigerung um 11,2 % im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. Dabei waren acht Konzerte ausverkauft. Durchschnittlich waren 197 Besucher pro Konzert anwesend. Zu den Konzerteinführungen kamen 1.154 Besucher, das sind 31,1 % mehr als im Jahr 2015. Somit nahm in der 19. Festivalsaison fast jeder dritte Konzert-

besucher an einer Einführung teil. „Kinder entdecken Klassik“ wurde von 124 Kindern besucht. Alle Kennzahlen haben somit ihren Höchststand erreicht und das Festival 2016 kann somit als „Rekordfestival“ bezeichnet werden.

Als 56. Spielort in der Festivalgeschichte kam im Jahr 2016 Gutach mit dem Schwarzwälder Freilichtmuseum Vogtsbauernhof als eine der authentischsten Schwarzwald-Spielstätten auf der Karte des Schwarzwald Musikfestivals hinzu. Zudem kehrte das Festival in diesem Jahr in die Hansgrohe Aquadademie in Schiltach zurück.

Besonders erwähnen möchte ich unser Musikvermittlungsprojekt des Festivals „Kinder entdecken Klassik“. Dieses wurde weiterentwickelt und ausgebaut und bot 2016 erneut Probenbesuche im Rahmen der Probenphase des „Festivals der ARD-Preisträger“ und weitere Workshops sowie Aktionen in Zusammenarbeit mit dem „Kinderboten“, der Kinderzeitung des Premium-Medienpartners Schwarzwälder Bote.

Die konzeptionellen Weiterentwicklungen der Saison 2014, die die Marke „Schwarzwald Musikfestival“ greifbarer gemacht und sie somit profiliert haben, wurden auch 2016 konsequent weitergeführt: so hat sich die Umstellung des Festivalzeitraum auf einen einzigen, zusammenhängenden Zeitraum – nach 13 Jahren der geografischen und quantitativen Expansion, sowie einer ersten Verdichtung in den Jahren 2011 bis 2013 auf zwei Festivalzeiträume bzw. zwei „Töne“ – als unzweifelhaft richtig herausgestellt. Das Schwarzwald Musikfestival fand somit 2016 in kompakter Form zwei Wochen vor Pfingsten statt – quasi als Weiterentwicklung unseres „Ersten Tons“ zur wahrhaftigen Festivalzeit.

Im Namen des Schwarzwald Musikfestivals sowie ganz persönlich danke ich von Herzen allen, die uns in diesem erfolgreichen Jahr unterstützt und begleitet sowie unsere Konzerte besucht haben und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit und Begegnung mit Ihnen.

Mark Mast
 Intendant des Schwarzwald Musikfestivals



SCHWARZWALD MUSIKFESTIVAL 2016

29. April bis 16. Mai 2016

Schwarzwald Musikfestival bespielt im 19. Jahr mit 18 hochkarätigen Konzerten und wird zum „Rekordfestival“

In der 19. Festivalsaison vom 29. April bis 16. Mai 2016 fanden 18 Konzerte in 18 Tagen an 16 verschiedenen Spielorten unter dem Schwerpunkt „Klassik – Jazz – Weltmusik“ im gesamten Schwarzwald statt. Auch in diesem Jahr hat das Festival mit seinem großflächigen Festivalgebiet **über kommunale, politische und touristische Grenzen hinweg** eine ganze Region verbunden: den Schwarzwald, der zur „Klangregion“ zusammengewachsen ist. Schirmherr des Festivals war im fünften Jahr in Folge Minister Alexander Bonde, Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg.

Die Festival-Region reichte 2016 von Ettlingen im Norden bis nach St. Blasien im Süden, von Freiburg bis Oberndorf a. N. Diese **regionale Ausdehnung** ist einzigartig in der Kulturlandschaft Baden-Württembergs, wodurch das Schwarzwald Musikfestival das größte, zusammenhängende Festivalgebiet im Bundesland bespielt. Erstmals und als einziges Kulturprojekt in Baden-Württemberg ist das Festival seit 2015 Leistungspartner sowohl der Hochschwarzwald Card als auch der Schwarzwald Plus Karte. Der Premiumpartner Badische Staatsbrauerei Rothaus beherbergte das Schwarzwald Musikfestival zum zweiten Eröffnungskonzert. Erstmals gastierte das Festival auf dem Freilichtmuseum Vogtsbauernhof - Falkenhof wodurch mit Gutach in diesem Jahr auch der insgesamt 56. Spielort hinzukam, an dem das Festival seit seiner Gründung im Jahre 1998 Konzerte veranstaltet hat.

Es gab drei Eröffnungskonzerte mit der Symphonie C-Dur und dem Klavierkonzert C-Dur von Ludwig van Beethoven – dem dritten „Beethovenzyklus-Jahr“, den großartigen Weltmusikern „Mathias Duplessy & The 3 Violins of the World“ aus der Mongolei, dem Balkan und Frankreich, weltklasse Jazzmusiker in Freudenstadt mit dem Dieter Ilg Trio, das Märchenkonzert in der Glashütte oder Boogie-Woogie im Auto- und Uhrenmuseum Erfinderzeiten in Schramberg mit dem deutschen Boogie-Woogie-Pianisten Martin Schmitt. Hochtalentierte Musiker des Festival der ARD-Preisträger, erstklassige Blechbläserensembles, „Chamber-World-Music“ in der Hansgrohe Aquademie mit dem David Orłowsky Trio, eine stimmungswalrige Reise durch die Musicalwelt in der ehemaligen Augustinerklosterkirche in Oberndorf a. N. oder ein Angriff auf die Lachmuskeln mit den Kleinkunstpreisträgern Baden-Württemberg waren zu Gast.

Ganz in der Tradition der nunmehr 19 Festivaljahre setzte Mark Mast als Künstlerischer Leiter einen weiteren Akzent mit der **Uraufführung** des Werkes „Nani e giganti“ von Roberto Bocca und dem Südwestdeutschen Kammerorchester Pforzheim unter seinem Dirigat – ein überwältigendes Musikerlebnis! Ein posaunistischer Hörgenuss auf höchstem Niveau wurde im Abschlusskonzert geboten mit dem Preisträgerkonzert und Musikalischen Kulinarium mit dem vielversprechenden Michael Buchanan. In dem Rekordjahr des Schwarzwald Musikfestival waren acht Konzerte ausverkauft und die Besucher bei den Konzerteinführungen konnte um ein Drittel zum Vorjahr gesteigert werden.

„**Kinder entdecken Klassik**“ wurde in diesem Jahr weiterentwickelt und ausgebaut mit Workshops, Kinderreportern und der neuen Partnerschaft mit dem „Kinderbote“, der Kinderzeitung des Schwarzwälder Bote. „Kinder entdecken Klassik“ wurde von 124 Kindern besucht. Alle Kennzahlen haben somit ihren Höchststand erreicht und das Festival kann somit als „**Rekordfestival**“ bezeichnet werden.

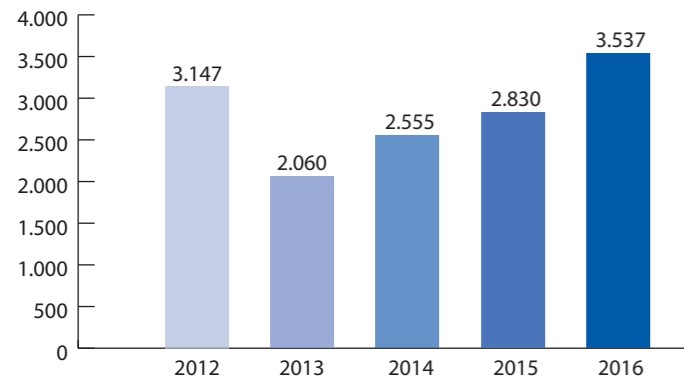
KENNZAHLEN 2012 – 2016

	2012	2013	2014	2015	2016
Konzerte	20	15	17	18	18
Spielorte	16	11	12	16	16
Spielstätten	17	14	16	18	18
Kartenkontingent	4.388	4.229	4.371	3.851	4.339
Verkaufte Karten/Besucher	3.147	2.060	2.555	2.830	3.537
Differenz Besucher Vorjahr	- 424	- 1.087	+ 495	+ 275	+ 707
Auslastung	72 %	49 %	58 %	73 %	81,5 %
Besucher pro Konzert	157	137	150	157	197
Besucher Konzerteinführungen		522	561	880	1.154
Kinder entdecken Klassik				49	124
Medien-Meldungszahl				299	448
Medien-Reichweite					17.644.737
Anzeigenäquivalenzwert					259.673 €
Gesamtjahresertrag	347.842 €	296.915 €	305.702 €	370.880 €	399.759 €
Gesamtjahresaufwand	- 340.812 €	- 294.900 €	- 271.532 €	- 346.261 €	- 398.931 €
Jahresergebnis	7.030 €	2.015 €	34.170 €	24.619 €	828 €

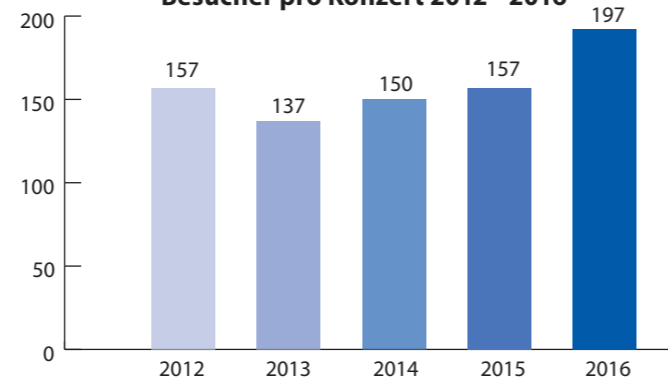
Nach 18 Konzerten der Festivalsaison 2016 beläuft sich die **Besucherzahl auf 3.537** Besucher, was einer **Auslastung von 81,5 %** entspricht und eine **Steigerung um 11,2 %** im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. Dabei waren **acht Konzerte ausverkauft**. Durchschnittlich waren **197 Besucher pro Konzert** anwesend. Zu den **Konzerteinführungen** kamen **1.154 Besucher, das sind 31,1 % mehr** als im vergangenen Jahr. Somit nahm in der 19. Festivalsaison fast jeder dritte Konzertbesucher an einer Einführung teil. „**Kinder entdecken Klassik**“ wurde von 124 Kindern besucht. Alle Kennzahlen haben somit ihren Höchststand erreicht und das Festival kann somit als „**Rekordfestival**“ bezeichnet werden.

Für alle Daten gilt Stand 28.2.2017

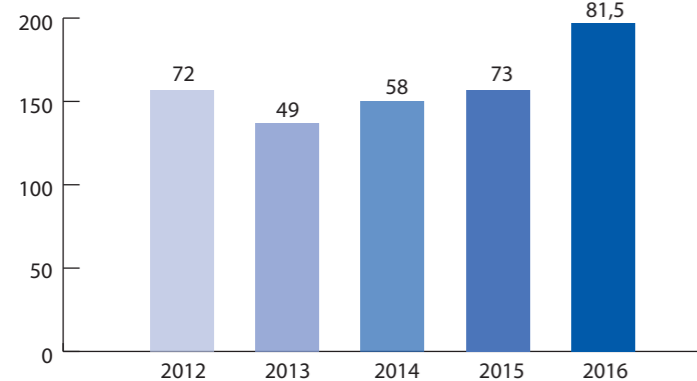
Besucher 2012 – 2016



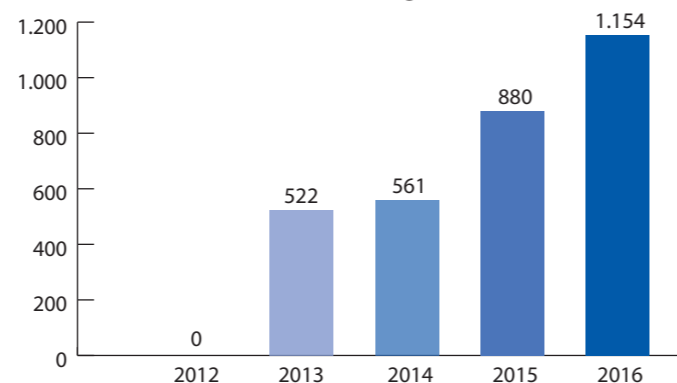
Besucher pro Konzert 2012 – 2016



Auslastung 2012 – 2016 in %



Besucher Konzerteinführungen 2012 – 2016



KONZERTE 2016

Freitag, 29. April 2016 | Freudenstadt, Evangelische Stadtkirche

Samstag, 30. April 2016 | Grafenhausen-Rothaus, Brauerei Rothaus

Sonntag, 1. Mai 2016 | Bad Wildbad, Trinkhalle

Eröffnungskonzerte – Beethovenzyklus III – Alexej Gorlatch, Philharmonie Baden-Baden, Mark Mast

Montag, 2. Mai 2016 | Gutach (Schwarzwaldbahn), Freilichtmuseum Vogtsbauernhof – Falkenhof

Mathias Duplessy & 3 Violins of the World – Crazy Horse

Dienstag, 3. Mai 2016 | Schiltach, Hansgrohe Aquademie

David Orlowsky Trio – Panta rhei – Alles fließt

Mittwoch, 4. Mai 2016 | Baiersbronn-Klosterreichenbach, Münsterkirche

10forBrass – Brass meets Opera

Donnerstag, 5. Mai 2016 | St. Blasien, Festsaal im Kolleg

Kammerorchester arcata Stuttgart – Mozartissimo

Donnerstag, 5. Mai 2016 | Hinterzarten, Musikhaus Birklehof

Festival der ARD-Preisträger I

Freitag, 6. Mai 2016 | Freudenstadt, Theater im Kurhaus

Festival der ARD-Preisträger II

Samstag, 7. Mai 2016 | Schramberg, Auto- und Uhrenmuseum ErfinderZeiten

Martin Schmitt – Von Kopf bis Blues

Sonntag, 8. Mai 2016 | Ettlingen, Asamsaal im Schloss

amarcord – Folks & Tales / Rastlose Liebe

Montag, 9. Mai 2016 | Baiersbronn-Buhlbach, Kulturpark Glashütte

Trio Laetare & Henning Westphal – Das kalte (steinerne) Herz

Mittwoch, 11. Mai 2016 | Freudenstadt, Kreissparkasse

Dieter Ilg Trio – Mein Beethoven

Donnerstag, 12. Mai 2016 | Oberndorf a. N., ehemalige Augustinerklosterkirche („Klosterbau“)

musicalpeople – Best of Musical-Gala

Freitag, 13. Mai 2016 | Schopfloch, HOMAG GmbH

Kleinkunstpreisträger Baden-Württemberg

Samstag, 14. Mai 2016 | Alpirsbach, Klosterkirche

Sonntag, 15. Mai 2016 | Freiburg, Konzerthaus – Runder Saal

Kammerorchester meets Percussion I & II – Serenata italiana

Montag, 16. Mai 2016 | Baiersbronn-Mitteltal, Christuskirche

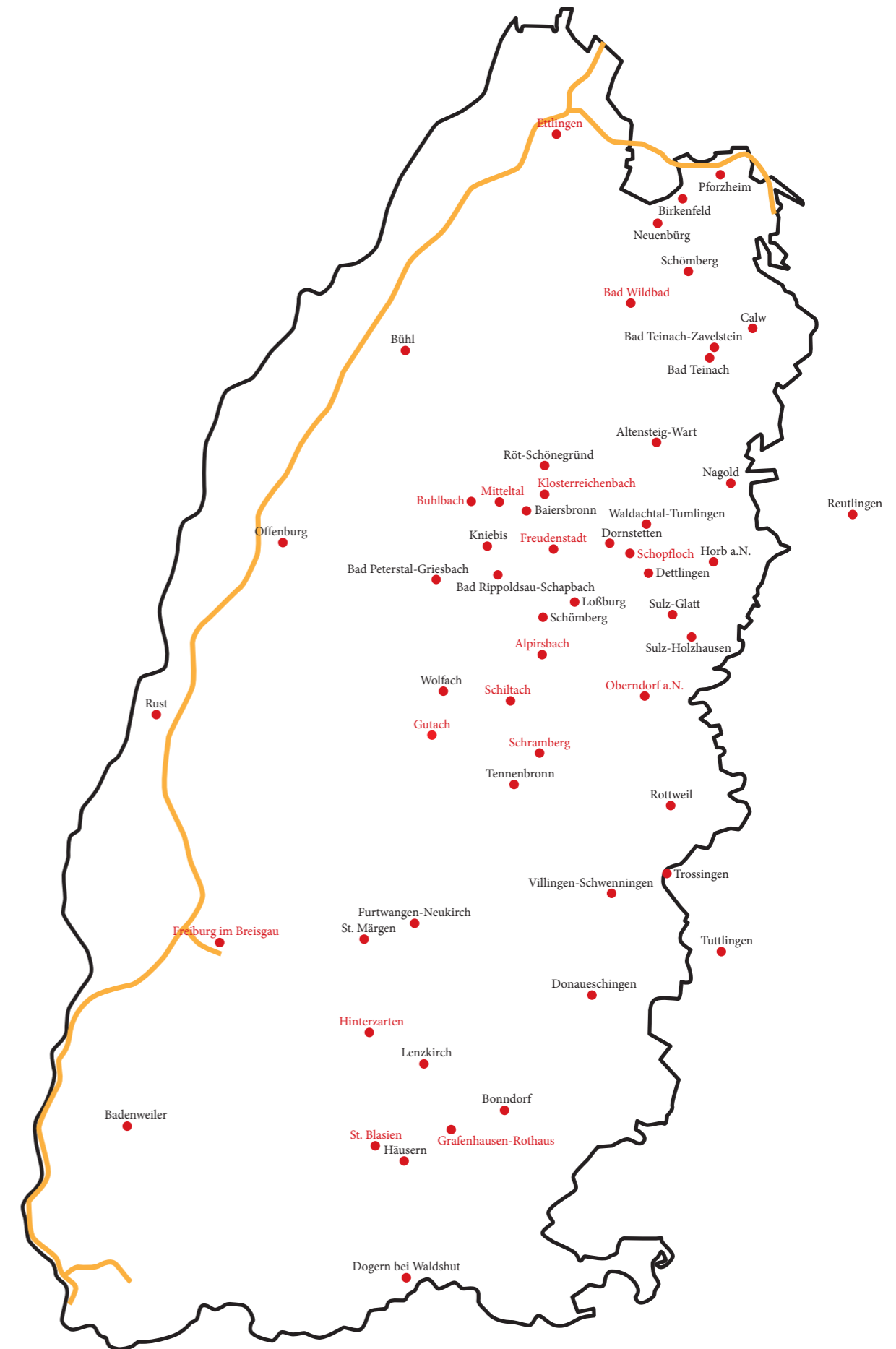
Abschlusskonzert 2016 – ARD-Preisträgerkonzert

SPIELORTE VON 1998 BIS 2016

Den Schwarzwald mit Musik zu erfüllen und für die Konzertbesucher an schönen und ungewöhnlichen Orten erlebbar zu machen ist erklärtes Ziel des Schwarzwald Musikfestivals unter der Leitung seines Intendanten Mark Mast. Die Festival-Region reicht heute von Ettlingen im Norden bis nach St. Blasien im Süden, von Freiburg und Badenweiler bis Rottweil. Berühmte Bauwerke wie die Alpirsbacher Klosterkirche, die Freudenstädter Stadtkirche oder der Festsaal des Kollegs St. Blasien gehören ebenso wie futuristische Werkshallen, urige Schwarzwälder Bauernhöfe oder romantische Burgruinen zu den „Konzertsälen“.

Seit 1998 hat das Schwarzwald Musikfestival nunmehr an insgesamt 56 Spielorten im Schwarzwald gespielt. Alpirsbach, Baiersbronn, Baiersbronn-Mitteltal und Freudenstadt waren die Spielorte der ersten Stunde. Die Spielorte der Saison 2016 sind in der Übersicht und Karte rot kenntlich gemacht. Als 56. Spielort kam in 2016 Gutach mit dem mit dem Schwarzwälder Freilichtmuseum Vogtsbauernhof als eine der authentischsten Schwarzwald-Spielstätten auf der Karte des Schwarzwald Musikfestivals hinzu.

- Alpirsbach (seit 1999)
- Altensteig-Wart (2002 – 2006)
- Badenweiler (2004 – 2010)
- Bad Peterstal-Griesbach (2008)
- Bad Rippoldsau-Schapbach (1999 – 2002)
- Bad Teinach (2006)
- Bad Teinach-Zavelstein (2008 – 2010)
- Bad Wildbad (seit 2005)
- Baiersbronn (1998 – 2011)
- Birkenfeld (2005 – 2007)
- Bonndorf (Lkr. Waldshut / 2002, 2004, 2007)
- Bühl (2006)
- Baiersbronn-Buhlbach (seit 2014)
- Baiersbronn-Klosterreichenbach (1998 – 2010, ab 2015)
- Baiersbronn-Mitteltal (seit Gründung 1998)
- Calw (2002 – 2010)
- Dettlingen (2005 – 2007)
- Dogern bei Waldshut (2008 – 2011)
- Donaueschingen (2003)
- Dornstetten (1999 – 2003, 2005)
- Ettlingen (seit 2005)
- Freiburg im Breisgau (2012 – 2016)
- Freudenstadt (seit Gründung 1998)
- Furtwangen-Neukirch (2011, 2012)
- Häusern (2006, 2009)
- Grafenhausen-Rothaus (neu in 2015)
- Gutach (2016)
- Hinterzarten (2007 – 2011, ab 2013)
- Horb a. N. (2002)
- Kniebis (2003 – 2010)
- Lenzkirch (2010)
- Loßburg (1999, 2006, 2008, 2015)
- Nagold (2002 – 2004, 2012)
- Neuenbürg (2004 – 2011)
- Oberndorf a. N. (2005, 2009, 2012, 2016)
- Offenburg (2008 – 2010)
- Pforzheim (2005 – 2010, 2015)
- Reutlingen (2011)
- Rottweil (2003, 2006, 2008, 2011, 2014)
- Röt-Schönegründ (2004)
- Rust (2009)
- St. Blasien (seit 2002)
- St. Märgen (2009, 2011, 2012)
- Schiltach (1999 – 2003, 2012, 2016)
- Schömbach (Lkr. Calw / 2002 – 2006)
- Schömbach (Lkr. Freudenstadt / 2006 – 2007)
- Schopfloch (seit 2005)
- Schramberg (seit 1999)
- Schramberg-Tennenbronn (2013, 2015)
- Sulz-Glatt (2010)
- Sulz-Holzhausen (2002, 2004 – 2008, 2010, 2011)
- Trossingen (2004)
- Tuttlingen (2004)
- Villingen-Schwenningen (2004, 2010)
- Waldachtal-Tumlingen (2002, 2005)
- Wolfach (2006)



* Spielorte 2016

STRUKTUR DER SCHWARZWALD MUSIKFESTIVAL gGMBH

Hauptaktivität der am 23. Dezember 1999 gegründeten Schwarzwald Musikfestival gGmbH ist die „Organisation und Durchführung von kulturellen Veranstaltungen, wie Konzerten, Musiktheater- und Vortragsveranstaltungen in Gemeinden des Schwarzwaldes, insbesondere im Rahmen des Schwarzwald Musikfestivals“ (Auszug aus §2 der Satzung der Schwarzwald Musikfestival gGmbH).

Die Schwarzwald Musikfestival gGmbH kann als Träger einer regionalen Kulturförderung zur Verfügung stehen. In Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Einrichtungen zur Förderung von Kunst und Kultur will die Gesellschaft einen Beitrag zur Weiterentwicklung der Musikkultur in der Region leisten.

Diese Veranstaltungen werden vom Intendanten Mark Mast konzipiert und vom Festivalbüro und der Partneragentur Zeitklänge Gesellschaft für musikalischen Mehrwert mbH durchgeführt. Unterstützt wird das Festivalteam von den Organen der gGmbH, dem Kuratorium, der Fördergesellschaft sowie vielen ehrenamtlichen Helfern.

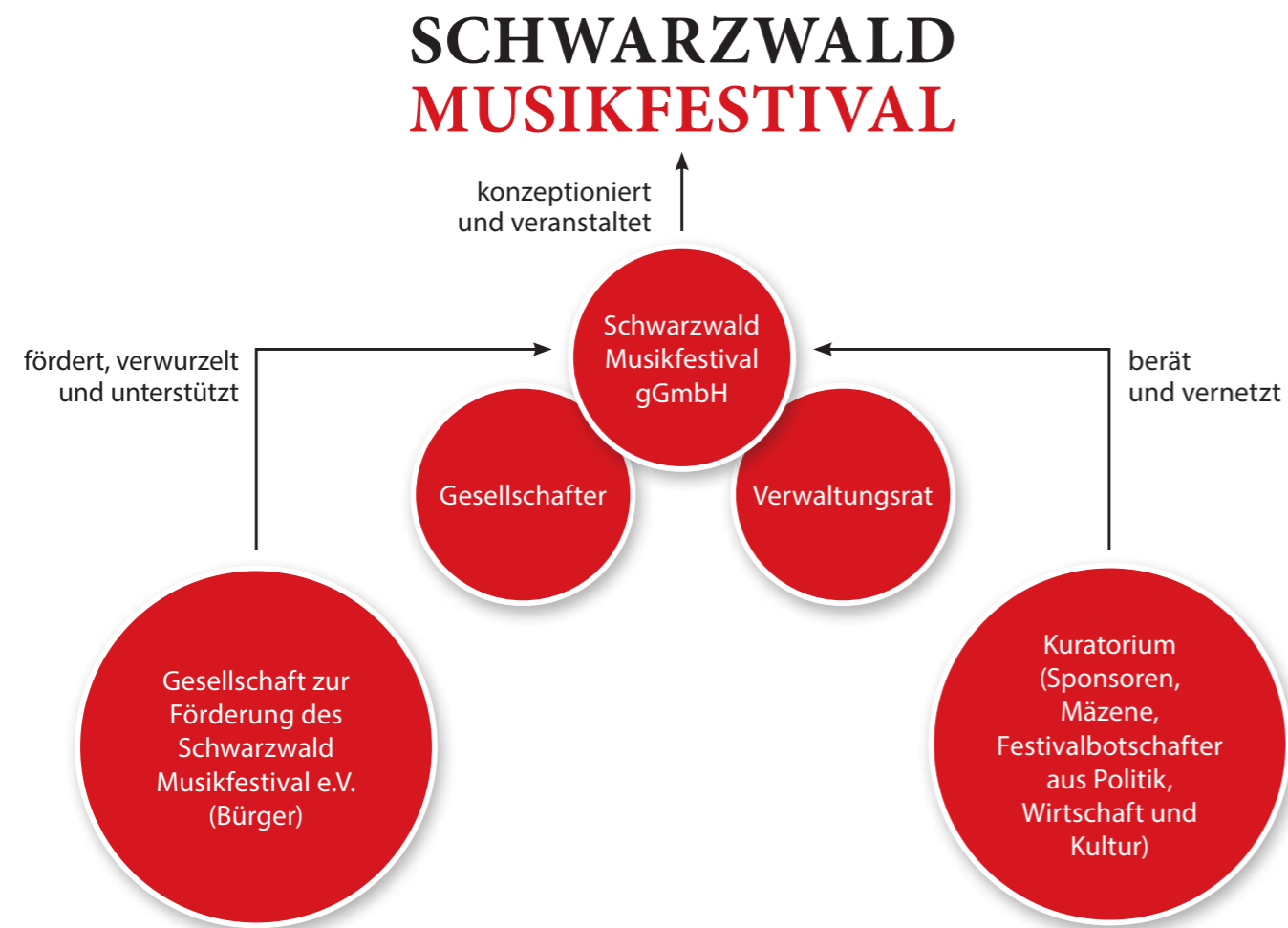
Schwarzwald Musikfestival heute

Aus 7 Veranstaltungen in 1998 sind 18 Veranstaltungen in 2016 geworden.

Aus 3 Veranstaltungsorten im Jahr 1998 sind 16 Veranstaltungsorte im Jahr 2016 geworden.

Seit seiner Gründung 1998 hat das Festival insgesamt an 56 Spielorten im gesamten Schwarzwald gespielt.

ORGANIGRAMM

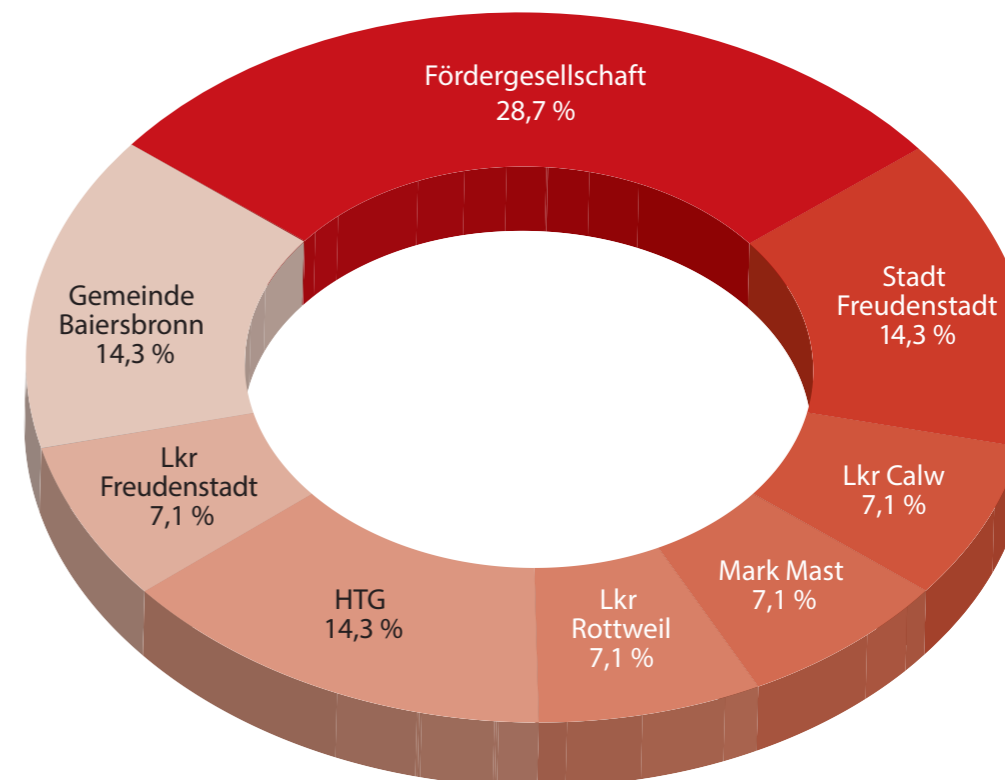


GESELLSCHAFTER

Die Gesellschafterversammlung besteht aus den (gesetzlichen) Vertretern der Gesellschafter.

Gesellschafter	vertreten durch	Beitritt
Gemeinde Baiersbronn	Michael Ruf, Bürgermeister	1999
Gesellschaft zur Förderung des Schwarzwald Musikfestivals e.V.	Jochen Bischoff, 2. Vorsitzender	1999
Stadt Freudenstadt	Julian Osswald, Oberbürgermeister	1999
Landkreis Calw	Helmut Riegger, Landrat	2005
Mark Mast	denselben	2008
Landkreis Rottweil	Dr. Wolf-Rüdiger Michel, Landrat	2008
Hochschwarzwald Tourismus GmbH (HTG)	Thorsten Rudolph, Geschäftsführer	2009
Landkreis Freudenstadt	Dr. Klaus Michael Rückert, Landrat	2010

Das Stammkapital der SMF Schwarzwald Musikfestival gGmbH beträgt 52.500 Euro, welches sich wie folgt mit den entsprechenden Geschäftsanteilen zusammensetzt (Beitritt im Uhrzeigersinn):



VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens neun Mitgliedern.
Die Mitglieder werden von der Gesellschafterversammlung auf zwei Geschäftsjahre gewählt.

Die Mitglieder des amtierenden Verwaltungsrates sind wie folgt:

Verwaltungsrat	Firma/Institution
Julian Osswald (Vorsitzender)	Oberbürgermeister Stadt Freudenstadt
Klaus-Ulrich Röber (stellv. Vorsitzender)	Erster Landesbeamter Landkreis Freudenstadt
Hannes Bareiss	Geschäftsführer Hotel Bareiss GmbH
Eric Becker	Stellvertretender Gesamtverkaufsleiter Badische Staatsbrauerei Rothaus AG
Uwe Braun	Vorstandsvorsitzender Kreissparkasse Freudenstadt
Vera Haueisen	Beratung für Hotellerie und Dienstleistungsunternehmen
Michael Krause	Tourismusedirektor Freudenstadt
Norbert Pietsch	Schatzmeister der Gesellschaft zur Förderung des Schwarzwald Musikfestivals e.V.
Thorsten Rudolph	Geschäftsführer der Hochschwarzwald Tourismus GmbH
Bernhard Rüth	Kulturamtsleiter Landkreis Rottweil
Patrick Schreib	Tourismusedirektor Baiersbronn Touristik
Dr. Anette Sidhu-Ingenhoff	Klassikredaktion SWR2 Studio Tübingen
Dr. Kerstin Unseld	Klassikredaktion SWR2 Studio Karlsruhe
Norbert Weiser	Bereichsleiter Jugend, Soziales und Schulen Landkreis Calw
Bernhard Zepf	Geschäftsführer Hotel-Restaurant Erbprinz GmbH

PERSONALIA

Geschäftsführung

Mark Mast *Geschäftsführender Intendant*

Mitarbeiter des Festivalbüros

Sarah Loré *Leitung Festivalbüro (bis 02/2016)*

Sandra Tomurcuk *Verwaltung (bis 06/2016)*

Dirk Wolf *Leitung Festivalbüro (ab 04/2016 bis 09/2016)*

Susanne Brieskorn *Verwaltung (07/2016 bis 09/2016)*

Julia Freitag *Verwaltung (ab 09/2016)*

Musikvermittlung / Kinder entdecken Klassik

Rosa Maria Paz *Kinder entdecken Klassik*

AG Marketing

Mark Mast *(Vorsitz und Leitung)*

Jochen Bischoff

Vera Haueisen

Erika Heim

Norbert Pietsch

Jürgen Walther

Anzeigen

Vera Haueisen

KURATORIUM

Unter Anwesenheit des damaligen Ministerpräsidenten Günther Oettinger wurde das Kuratorium des Schwarzwald Musikfestivals bei der Gründungsversammlung am 20. September 2007 ins Leben gerufen. In der konstituierenden Sitzung unter dem Patronat des damaligen Staatssekretärs Dr. Dietrich Birk am 1. Dezember 2007 wurden seine Aufgaben definiert und Hermann Bareiss, Geschäftsführer des Hotel Bareiss, zum Vorsitzenden ernannt. Der stellvertretende Vorsitzende des Kuratoriums ist seit 2009 Dr. Bernhard Kallup. Seit 2009 beteiligen sich einige Kuratoren aktiv an dem Markenkern-Prozess und gestalten somit in beratender Funktion das Marketingprofil des Schwarzwald Musikfestivals mit.

Nach Abschluss dieses Prozesses wurde 2014 eine neue Arbeitsgruppe gegründet, die „AG Marketing“, die sich weiterhin im Bereich der Vermarktung und Kommunikation beratend einbringt.

Kuratoriumsmitglieder

- Jürgen Walter, Patron, Staatssekretär Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
- Hermann Bareiss, Vorsitzender, Hotel Bareiss
- Dr. Bernhard Kallup, Stellvertretender Vorsitzender
- Karin Abt-Straubinger, ABTART GmbH
- Ann-Katrin Bauknecht, Honorargeneralkonsulat Königreich Nepal
- Arnold Berens
- Dr. Dietrich Birk
- Jochen Bischoff
- Andreas Braun, TMBW
- Uwe Braun, Kreissparkasse Freudenstadt
- Dr. Robert Determann, Kultur- und Sportamt Stadt Ettlingen
- Alois Ebner, Bankhaus Lampe KG
- Prof. Klaus Fischer, fischerwerke
- Andreas Gaupp, Mineralbrunnen Teinach GmbH
- Carl Glauner, Alpirsbacher Klosterbräu
- Christian Gmeiner, AWG Abfallwirtschaft Landkreis Calw GmbH
- Vera Haueisen
- Hans-Joachim Heer
- Roger Heidt, Erster Bürgermeister der Stadt Pforzheim
- Erika Heim, Erika Heim Communication
- Herbert Högemann, HOMAG Holzbearbeitungssysteme GmbH
- Carsten Huber, Schwarzwälder Bote Mediengesellschaft mbH
- Gerhard Kaufmann, Griesbacher Mineral- und Heilquellen GmbH
- Herbert Klumpp
- Christopher Krull, Schwarzwald Tourismus GmbH
- Dr. Eleonore Mathier, Stiftung Lyra
- Prof. Dr. Conny Mayer-Bonde, Duale Hochschule Ravensburg
- Dr. Andreas Narr, SWR Tübingen
- Roman Passarge, Hansgrohe Aquademie
- Dr. Eckard Peterson, Förderverein Kurtheater Wildbad e. V.
- Christian Rasch, Badische Staatsbrauerei Rothaus AG
- Steffen Ringwald, EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH
- Peter Schneider, MdL, Sparkassenverband Baden-Württemberg
- Nadine Kaiser, Wirtschaftsförderung Zukunftsregion Nordschwarzwald GmbH
- Stephan Scholl, Sparkasse Pforzheim-Calw
- Gerhard Schuler
- Christian Timmer, Concept Company GmbH
- Prof. Arno Votteler, Vottelerdesign
- Jürgen Walther, VUD Medien GmbH
- Carsten Wenz
- Peter Wohlfarth, Badischer Weinbauverband e. V.
- Dr. Ernst Wolf, Wolf Produktionssysteme GmbH

SPONSOREN UND PARTNER 2016

Unser herzliches Dankeschön gilt

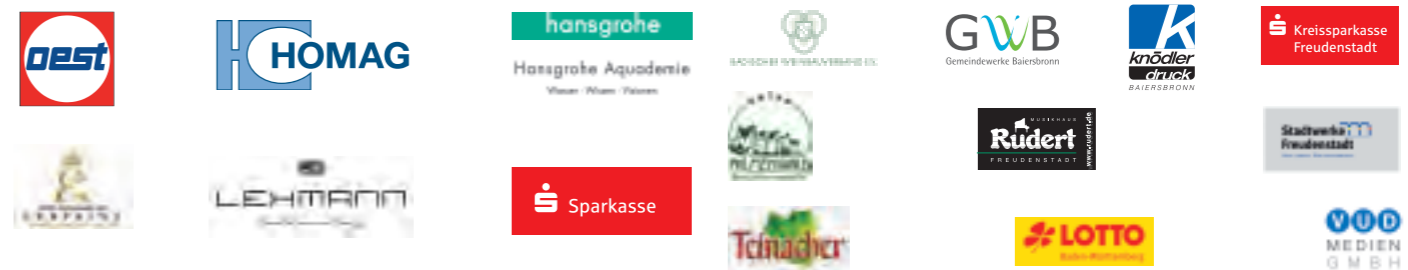
Premiumpartner:



Premium-Medienpartner:



Hauptsponsoren:



Sponsoren:

Förderer und Partner:



Touristische Partner:



Medienpartner:



Gästekarten:



Mit freundlicher Unterstützung durch:



TERMINE 2016

Datum	Termin	Gremium	Ort
29. November 2015	Vorverkaufsbeginn für alle Konzerte 2016 (mit 5% Frühbucherrabatt bis 31. Januar 2016)		
18. – 24. Januar 2016	Präsentation des Vorschauflyers 2016 auf der CMT (Urlaubsmesse für Caravan, Motor und Touristik)		Stuttgart, Messe
26. Februar 2016	1. Verwaltungsratssitzung mit Lesung und Empfehlung des Jahresabschlusses 2015 zum Beschluss an die Gesellschafterversammlung		Baiersbronn-Mitteltal, Morlokhof
	Pressekonferenz 1		Baiersbronn-Mitteltal, Morlokhof
	Gesellschafterversammlung 2016 mit Verabschiedung des Jahresabschlusses 2015		Baiersbronn-Mitteltal, Morlokhof
22. März 2016	Pressekonferenz 2		Grafenhausen-Rothaus
	Pressekonferenz 3		Ettlingen, Hotel Erbprinz
30. April – 4. Mai 2016	Probenphase des Festivals der ARD-Preisträger		Baiersbronn-Mitteltal
29. April – 16. Mai 2016	19. Schwarzwald Musikfestival		16 Spielorte im Schwarzwald
4. August 2016	2. Verwaltungsratssitzung 2016		Ettlingen, Hotel Erbprinz
15. September 2016	10. Kuratoriumssitzung 2016		Baiersbronn-Mitteltal, Morlokhof
22. November 2016	3. Verwaltungsratssitzung 2016		
27. November 2016	Adventskaffee der Fördergesellschaft mit anschließendem Besuch des Adventskonzerts des Hotel Bareiss		Baiersbronn-Mitteltal, Hotel Bareiss
	Präsentation des Programmbuchs und des Festivalflyers 2017 beim Adventskonzert		Baiersbronn-Mitteltal, Christuskirche
	Vorverkaufsbeginn für alle Konzerte 2017		



„Kinder entdecken Klassik ...“

... unter diesem Motto bietet das Schwarzwald Musikfestival bereits seit Jahren Projekte für Kinder an. Jährlich wird das Angebot weiterentwickelt und ausgebaut und ist zu einem fest etablierten Format geworden. Im Rahmen der Festivalwochen 2016 gab es altersgerecht für Kinder und Jugendliche von 4 – 14 Jahren interaktive Workshops mit Musik zum Anfassen und zum Staunen.

Wie jedes Jahr wurden auch 2016 wieder Kinderreporter gesucht. Diese hatten dann den direkten Kontakt und Austausch mit den Musikern und Künstlern. Die vier Kinderreporter wurden in Zusammenarbeit mit dem „Kinderbote“ des Premium-Medienpartners Schwarzwälder Bote ausgewählt. Bei der Firma HOMAG durften die vier Kinderreporter Bernd Kohlhepp alias Hämmerle für den Schwarzwälder Kinderboten interviewen.



Die vier Kinderreporter interviewten den schwäbischen Comedian Bernd Kohlhepp alias Hämmerle (Mitte) vor dessen Auftritt im Rahmen des Schwarzwald Musikfestivals bei der Firma Homag in Schopfloch.



Schüler der Hartranft-Grundschule Freudenstadt tauchten in Mitteltal für einen Vormittag in die Welt der klassischen Musik ein. Die Grundschüler waren bei einem Workshop und einer offenen Probe von ARD-Preisträgern Sooyeon Lee (Sopran), Ani und Nia Sulchanishvili (Klavier), Francisco López Martín (Flöte) und Alexej Gerassimez (Schlagzeug) im evangelischen Gemeindehaus Mitteltal.

2016 wurde zum ersten Mal ein 4-seitiger Flyer für die Bewerbung der Workshops „Kinder entdecken Klassik“ mit einer Auflage von 2.000 Exemplaren gedruckt.

Bei den verschiedenen Veranstaltungen wurden 124 Kinder erreicht.



2016 fanden folgende Workshops im Rahmen des Schwarzwald Musikfestivals für „Kinder entdecken Klassik“ statt:

Workshop mit ARD-Preisträger	2. Mai 2016	50 Schüler, 3.–4. Klasse
Workshop mit Trio Laetare	10. Mai 2016	10 Schüler, 5.–8. Klasse
Workshop Schlagzeug & Body-Moves mit Simone Rubino	11. Mai 2016	30 Schüler, Alter unbegrenzt
Einladung zur Vivaldi-Probe	12. Mai 2016	30 Schüler, Alter unbegrenzt
Werde Kinderreporter	13. Mai 2016	4 Schüler ab 10 Jahren

„Kinder entdecken Klassik ...“
 ... unter diesem Motto bietet das Schwarzwald Musikfestival bereits seit Jahren Projekte für Kinder an. Jährlich wird das Angebot weiterentwickelt und ausgebaut und ist zu einem fest etablierten Format geworden. Im Rahmen der Festivalwochen gibt es altersgerecht für Kinder und Jugendliche von 4 – 14 Jahren interaktive Workshops mit Musik zum Anfassen und zum Staunen. Wie jedes Jahr werden auch wieder Kinderreporter gesucht – diese haben direkten Kontakt zu den Musikern und Künstlern. Es lohnt sich in jedem Falle, mit dabei zu sein!



WORKSHOP MIT ARD PREISTRÄGER

Während den Probenzeiten mit den ARD-Preisträgern Sooyeon Lee (Sopran), Ani und Nia Sulkhanishvili (Klavier), Francisco López Martín (Flöte), und Alexej Gerassimez (Schlagzeug) findet ein Workshop statt, bei dem die Kinder in die Welt der klassischen Musik und deren Komponisten eintauchen werden. Der Workshop richtet sich nach dem Programm der ARD-Preisträger, des Weiteren dürfen sie bei der Probe zuschauen und anschließend Fragen stellen. Zusätzlich gibt es einen Malwettbewerb und Familienkartenverlosungen für die Konzerte der ARD Preisträger.

Termin: Montag, 2. Mai 2016, 10.00 – 12.00 Uhr
 Gemeindehaus der evangelischen Kirchengemeinde Mitteltal
 Ruhesteinstr. 282 | 72270 Baiersbronn -Mitteltal
Teilnehmer: 50 Schüler | 3. – 4. Klasse

Information und Anmeldung:
 Rosa Maria Paz | info@schwarzwald-musikfestival.de
 Telefon +49 7441 / 520 420-0

WORKSHOP MIT TRIO LAETARE

„Vom Kieselstein zum Klangstein“
 Wie bringe ich Kieselsteine zum Klingen?
 Prof. Klaus Feßmann führt die jungen Teilnehmer in die Welt der Klangsteine ein und versucht, mit den Steinen ein Gefühl für Rhythmus und Sprache bei den Kindern zu wecken. Mit Steinen kann man nicht nur einen Takt anschlagen, sondern auch höchst unterschiedliche Töne erzeugen. Anschließend gibt es noch die Möglichkeit, sich in der Glashütte etwas umzuschauen.

Termin: Dienstag, 10. Mai 2016, 14.00 – 14.45 Uhr
 Kulturparkhütte Glashütte Buhlbach
 Schlißkopfstraße 42 | 72270 Baiersbronn - Obertal
Teilnehmer: 10 Schüler | 5. – 8. Klasse | 10 Plätze werden verlost

Für das Familienkonzert „Das kalte Herz“ am 9.5.2016 um 18.00 Uhr in der Glashütte in Buhlbach werden 2 Familienkarten verlost

Information und Bewerbung:
 Schwarzwälder Kinderbote
 redaktionkinderbote@schwarzwaelder-bote.de

WORKSHOP SCHLAGZEUG & BODYMOVES MIT SIMONE RUBINO

Simone Rubino möchte mit seinem Schlagzeug und seinen Percussion-instrumenten Spaß und Freude vermitteln. Es geht um Wahrnehmung verschiedener Klangkreationen, die im Workshop gemeinsam erarbeitet werden. Zusätzliche Bodymoves wecken Kreativität und helfen die Rhythmen einfach und natürlich zu erfassen.

Termin: Mittwoch, 11. Mai 2016, 14.00 – 14.45 Uhr
 Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim
 Westliche Karl-Friedrich-Straße 257a
 75172 Pforzheim | Stadtteil Brötzingen, Fußgängerzone
Teilnehmer: 30 Schüler | Alter unbegrenzt

Information und Anmeldung:
 Rosa Maria Paz | info@schwarzwald-musikfestival.de
 Telefon +49 7441 / 520 420-0

EINLADUNG ZUR VIVALDI-PROBE

Vivaldi-Probe mit dem Südwestdeutschen Kammerorchester, Simone Rubino und Mark Mast.

Termin: Donnerstag, 12. Mai 2016, 11.00 – 12.00 Uhr
 Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim
 Westliche Karl-Friedrich-Straße 257a
 Pforzheim | Stadtteil Brötzingen, Fußgängerzone
Teilnehmer: 30 Schüler | Alter unbegrenzt

Information und Anmeldung:
 Rosa Maria Paz | info@schwarzwald-musikfestival.de
 Telefon +49 7441 / 520 420-0

WERDE KINDERREPORTER

Bei der Firma HOMAG dürfen 3 Kinderreporter Bernd Kohlhepp alias Hämmerle für den Schwarzwälder Kinderboten interviewen. Anschließend erhalten sie gemeinsam mit einer erwachsenen Begleitperson freien Eintritt und dürfen den Entertainer ab 19.00 Uhr live auf der Bühne erleben. Als Kinderreporter sollte man neugierig und wissbegierig sein. Du willst dabei sein? Dann bewirb Dich.

Termin: Freitag, 13. Mai 2016, 16.30 Uhr
 HOMAG | Himagsstraße 3-5 | 72296 Schopfloch
Teilnehmer: 3 Schüler ab 10 Jahren

Information und Bewerbung:
 Schwarzwälder Kinderbote
 redaktionkinderbote@schwarzwaelder-bote.de

KONTAKT
 Schwarzwald Musikfestival gGmbH
 Rosa Maria Paz
 Lauterbusdstraße 5 - 72250 Freudenstadt
 Telefon: +49 7441 / 520 420-0 - Fax +49 7441 / 520 420-9
 info@schwarzwald-musikfestival.de
 www.schwarzwald-musikfestival.de

Kinder-Workshop mit Trio Laetare „Vom Kieselstein zum Klangstein“



ENTWICKLUNG AB 1986

1986	Gründung der „Internationalen Schwarzwald Musiktage“ in Baiersbronn und Klosterreichenbach Es finden bis 1997 jährlich bis zu vier Konzerte in Baiersbronn und Klosterreichenbach sowie ab 1988 auch in Freudenstadt statt.
27.7.1988	Gründung der Gesellschaft zur Förderung der Internationalen Schwarzwald Musiktage e.V.
1997	Der Dirigent Mark Mast gewinnt den Wettbewerb zur Neuausrichtung der Musiktage anlässlich der 400-Jahrfeier der Stadt Freudenstadt 1999: das bestehende „Klassikwochenende“ wird zum gesamtregionalen Kulturereignis weiterentwickelt.
1998	Erste Durchführung des Schwarzwald Musikfestivals mit neuem Konzept, neuem Namen und neuem Logo
23.12.1999	Gründung der gGmbH durch die Stadt Freudenstadt, Gemeinde Baiersbronn, Stadt Alpirsbach und die Fördergesellschaft
19.12.2005	Ausstieg der Stadt Alpirsbach mit Übernahme ihrer Geschäftsanteile durch die Gesellschaft zur Förderung des Schwarzwald Musikfestival e.V.
8.9.2005	Beitritt des Landkreises Calw als Gesellschafter der gGmbH
4.3.2008	Mark Mast wird als Geschäftsführer der gGmbH berufen.
29.7.2008	Beitritt des Landkreises Rottweil und von Mark Mast als neue Gesellschafter
26.8.2009	Beitritt der Hochschwarzwald Tourismus GmbH als neuer Gesellschafter
2.8.2010	Beitritt des Landkreises Freudenstadt als neuer Gesellschafter der gGmbH
2010 – 2012	Beginn des Markenkernprozesses zur Entwicklung des Markenkerns und Marken-Steuerrads
2011 – 2013	Drei Festivaljahre mit zwei Zeiträumen als Umsetzung des „Intervallkonzepts“: „Erster Ton“ jeweils zehn Tage vor Pfingstmontag, „Zweiter Ton“ jeweils zehn Tage vor dem 3. Oktober; jedes Festivaljahr untersteht einem Intervallmotto, Einführung des „Intervall-Logos“
2013	Relaunch des Design durch die Agentur Gerhard Baumann, Ludwigsburg mit Wiederkehr des ursprünglichen Logos ab der Festivalsaison 2014
2014	Verdichtung des Markenkonzpts und konsequente Umsetzung mit einem komprimierten Festivalzeitraum von 17 Tagen mit Ende am Pfingstmontag
3.5.2014	Mitwirkung bei den Eröffnungsfeierlichkeiten des Nationalpark Schwarzwald mit einem „musikalischen Gruß“ von BRASSexperience, Sonderpreisträger der German Brass Academy von 2009
2015	Bündelung der pädagogischen Aktivitäten des Schwarzwald Musikfestival und das Projekt „Kinder entdecken Klaasik“
26.2.2016	Bauftragung der Agentur Zeitklänge Gesellschaft für musikalischen Mehrwert mbH für PR & Kommunikation, Veranstaltungsorganisation und Künstlermanagement

GESCHICHTE AB 1998

Mottos und thematische Schwerpunkte

Von 1998 bis 2008 hatte das Schwarzwald Musikfestival jeweils ein spezifisches Motto:

- 1998 Alles ist neu
- 1999 Renaissance & Lebensfreuden (zur 400-Jahrfeier der Stadt Freudenstadt)
- 2000 Bach & das 20. Jahrhundert
- 2001 Frankreich & die deutsche Romantik
- 2002 Lob der Schöpfung
- 2003 Zeit-Klänge
- 2004 Quell der Freuden
- 2005 Osteuropäische Komponisten
- 2006 Mozart & Amerika
- 2007 Märchen, Mythen & Sagen
- 2008 Tradition & Moderne – best of 10 Jahre Schwarzwald Musikfestival

Von 2011 bis 2013 gab es dann sogenannte „Intervallmottos“ mit Jubilaren mit besonderem Festivalbezug:

- 2011 Wilhelm Furtwängler & Weltmusik
- 2012 Sergiu Celibidache & der Klang der Natur
- 2013 Paul Hindemith & Folklore

Ab 2014 steht das Schwarzwald Musikfestival mit seinen Schwerpunkten „Klassik – Jazz – Weltmusik“ unter dem generellen Motto „eigen.sinnig.welt.bewegend“.

Zu den Highlights der Festivalgeschichte gehören die Auftritte international bekannter Ensembles und Künstler wie Peter Sadlo, Giora Feidman, Jacques Loussier Trio, German Brass, Dieter Ilg, die Klazz Brothers oder Andreas Vollenweider, Quadro Nuevo. Kammermusik mit dem Henschel-, Mandelring-, Schuppanzigh- oder Vogler-Quartett beeindruckte ebenso wie Konzerte mit David Orlovsky oder dem Freudenstädter Bariton Detlef Roth.

Ur- und Erstaufführungen seit 1999

Das Festival gibt regelmäßig Kompositionen in Auftrag und zählt zu seinen „composer in residence“ den aus Dornstetten stammenden Wolfram Graf (2000, 2010), Laurence Traiger (2006, 2007) sowie Enjott Schneider (2012).

- 1999 **Jörg Riedlbauer (*1961)**
Freudenstadt. Eine Kantate nach Texten von Wolfgang Altendorf, op. 37 (UA)
- 2000 **Wolfram Graf (*1965)**
Anrufung I – III – drei liturgisch-musikalische Reflexionen für Chor und Orchester, als Einleitung zu den Teilen Kyrie, Credo und Sanctus der h-moll-Messe von Johann Sebastian Bach (UA)
Im Zeiten-Wandel für Barockgeige und moderne Violine
Schwarzwald Musikfestival Fanfare für zehn Blechbläser
Zeitschritte – Symphonie für Streichorchester, Teil I und II
- 2006 **Laurence Traiger (*1956)**
Prayers without words (UA)
- 2007 **Laurence Traiger (*1956)**
According to Juliet (UA)
(Die Legende von Romeo und Julia)
- 2010 **Wolfram Graf (*1965)**
Traumgesänge. Symphonische Kantate für Sopran, Bariton und Orchester nach Texten von Eichendorff, op. 185 (UA)
- 2011 **Wilhelm Furtwängler (1886 – 1954)** (Erstaufführungen ungedruckter Werke) *Ganz kleine vierhändige Melodie e-moll Totentanz f-moll für Klavier zu vier Händen Ein vierhändiges Thema mit Variationen Fantasie I und II op. 5* (Ausschnitte) für Klavier zu zwei Händen
Klavierstück Nr. 3 E-Dur für Klavier zu zwei Händen
Klavierquintett, C-Dur, in Bearbeitung für Kammerorchester und Klavier, 2. Satz, Adagio (1912-1935)
Enkhjargal Dandarvaanchig (*1968)
Bayam Öglü für Solo-Voice und Orchester (Ober-, Untertongesang und Naturstimme) (UA)
- 2012 **Enjott Schneider (*1950)** *Schwarzwald-Saga*
Symphonie Nr. 5 für Orchester und Chor (UA)
Zwei Baumbilder für Blockflöte, Cembalo und Streichorchester: *Birke* und *Hainbuche* (UA)
Naturklänge. Hommage à Celibidache für Orchester und Tonzuspielung (UA)
- 2015 **Chiel Meijering (*1954)** *Kiss of Fire. Aspects of Love*
Konzert für Spark, Streichorchester und Schlagwerk (deutsche Erstaufführung)
- 2016 **Roberto Bocca (*1950)** *Nani e giganti*
Konzert für Schlagwerk und Kammerorchester (deutsche Erstaufführung)



Mark Mast



Alexej Gorlatch



Philharmonie Baden-Baden



Kammerorchester arcata stuttgart



Mona Asuka Ott



Ani und Nia Sulkhanishvili



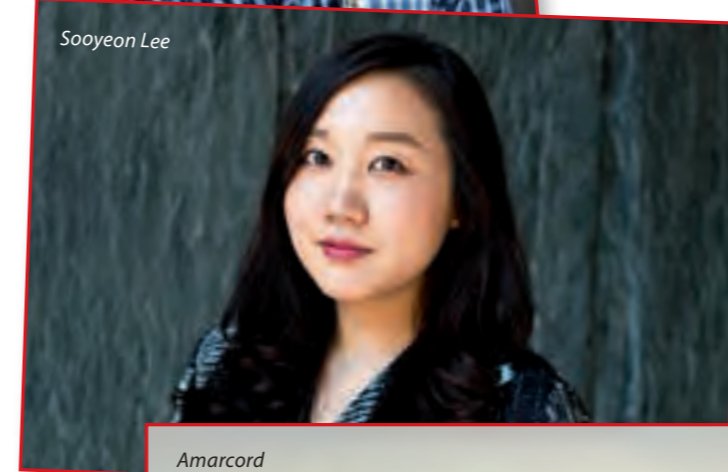
Francisco López Martín



David Orlovsky Trio



Mathias Duplessy & The 3 Violins of the World



Sooyeon Lee



Alexej Gerassimez



Martin Schmitt



10 for Brass



Amarcord



Henning Westphal



Trio Laetare



Simone Rubino



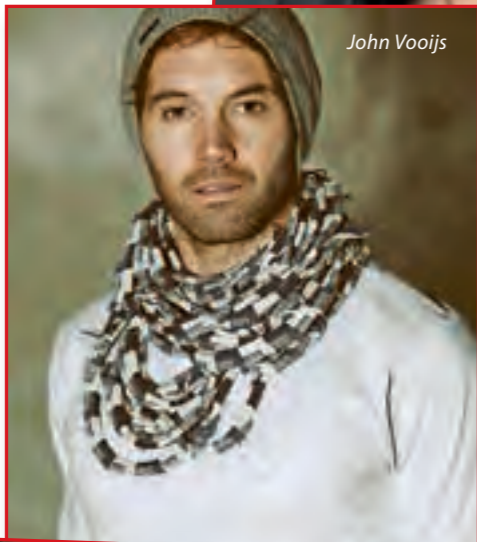
Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim



Michael Ewers



Brigitte Oelke



John Vooijs



Ana Milva Gomes



Bernd Kohlhepp alias Hämmerle



Blechsach



Dieter Ilg Trio



Katarzyna Wieczorek



Michael Buchanan

Programmbuch 2016



Spielzeit-Flyer 2016



Kinder entdecken Klassik 2016



Image-Plakat 2016



Übersichtsplakat 2016



Konzertplakate 2016



